

Parteiamtlich!

Am Sonntag, dem 25. September, nachmittags 16.30 Uhr, findet im „Christlichen Hospiz“ in Kattowitz eine Mitgliederversammlung der Ortsgruppe Hohenlohehütte statt. Es spricht Pg. Fuchs.

*

Am Dienstag, dem 27. September, abends 19.30 Uhr, führt die Og. Alt-Kattowitz im „Christlichen Hospiz“ in Kattowitz eine Mitgliederversammlung durch. Die Mitglieder der Ortsgruppe Jalenze und Boguschieh werden zu dieser Versammlung eingeladen.

Kattowitz

Devisenprozess mit 50 Angeklagten

Vor der Kattowitzer Finanzstrafkammer begann am Freitag ein Prozeß gegen 50 Angeklagte aus Ruda, denen Devisenverbrechen zur Last gelegt wird. Hauptfächlich richtete sich die Anklage gegen einen gewissen Gielbas aus Borzigwerk, der in Ruda drei Häuser verwaltete, die reichsdeutsches Eigentum sind. Gielbas soll von 49 Mietern allmonatlich die Wohnungsmiete eingezogen und das Geld nach Deutschland gebracht haben, obwohl er keine Devisengenehmigung besaß. Insgesamt wird eine Summe von 20.000 Zloty angegeben. Der Hauptangeklagte ist seiner Zeit verhaftet, gegen Kaution aber freigelassen worden und geflohen. Die 49 Mieter sind der Beihilfe angeklagt. Es handelt sich hauptsächlich um alte Frauen, denen man die Kenntnis der Devisenregeln kaum zutrauen kann. Der Prozeß wurde schließlich auf den 5. Oktober vertagt.

Taschendieb gefaßt. Der 22jährige Taschendieb Marian Nyl aus Bendzin wurde in Kattowitz auf frischer Tat gefaßt, als er einer Frau die Geldbörse mit sechs Zloty Inhalt entwendet wollte. Der nächste Weg führte dann ins Polizeiarrest.

Evang. Gemeinde. Deutsche Gottesdienste. 15. Sonntag nach Trinitatis, den 25. September. 7 Uhr Frühgottesdienst: Pfarrvikar Przypyla; 8 Uhr Beichte und hl. Abendmahl: Pfarrvikar Przypyla; 10 Uhr Hauptgottesdienst: Pfarrvikar Nestmann; 11.30 Uhr Kinder-Gottesdienst: Pfarrvikar Nestmann. Tausen: 11 Uhr. — Dienstag, den 27. September, abends 8 Uhr, Bibelstunde im Gemeindehaus. — Mittwoch, den 28. September, abends 8 Uhr, Versammlung des evang. Jungmännervereins im Gemeindehaus; abends 7.30 Uhr Versammlung der Jugend der evangelischen Frauenhilfe im Gemeindehaus. — Donnerstag, den 29. September, abends 8 Uhr, Abendandacht in der Kirche: Pfarrvikar Nestmann.

Rätselhafter Selbstmord. Der im Zusammenhang mit der Aufdeckung einer Diebesaffäre verhaftete Einbrecher Rudolf Sojta aus Kattowitz-Zawodzie hat in der Zelle des Gefängnisses Selbstmord verübt, indem er sich eine Revolverkugel in den Kopf schoß. Die Gefängnisleitung zerbricht sich den Kopf, wie die Waise in die Gefängniszelle gelangt sein kann, zumal Sojta vor der Einkieferung einer genauen Untersuchung unterzogen worden ist.

Wohnungseinbruch. Am Donnerstag wurde in die Wohnung des Elektromonteurs Ernst Jaworski an der Wojewodzka 40 in Kattowitz eingebrochen. Die Diebe stahlen Anzugstoff, zwei Uhren und Schuhwerk im Werte von 350 Zloty.

Landkr. Kattowitz

Unserem Mitarbeiter Pg. Vincent Kuchta aus Przylasja und Pgn. Angela Wilk aus Michalkowicz zur Vermählung herzlichste Glückwünsche und ein dreifaches Sieg-Heil!
Og. Michalkowicz der J D P.

Siemianowicz. Eine Propagandawoche für Flugwesen und Luftabwehr. Die Siemianowitzer Ortsgruppe der ODVP. veranstaltet vom 25. September bis zum 2. Oktober eine Propagandawoche für das Flugwesen und die Luftabwehr. Die Flugwoche wird am morgigen Sonntag mit Gottesdiensten eingeleitet. Nach dem Gottesdienst findet ein Propagandamarsch der Luft- und Gasabwehrabteilungen, sowie der Feuerwehren durch die Straßen statt. Um 12.30 Uhr wird im Kino Apollo ein Propagandafilm gezeigt und ein Referat gehalten. Am Sonntag, dem 2. Oktober, wird eine Straßenversammlung veranstaltet. Nachmittags um 15.30 Uhr findet dann auf dem Marschall Pilsudski-Platz eine Luftabwehrübung statt. Die Bevölkerung wird um vollständige Unterstützung der Propagandawoche und ihrer Veranstaltungen gebeten.

Modernisierung der Richterhöfe. Auf den Richterhöfen in Siemianowicz wurde durch den Kohlenabbau ein Teil der Vorrückungsarbeiten vollständig zurückgestellt, so daß es bereits an Abbaumöglichkeiten für die Kohलगewinnung fehlte. Die Betriebsleitung mußte sich daher nun entschließen, die vernachlässigten Arbeiten endlich durchzuführen. Der Richterhof 2 wurde von 260 Meter bis auf 320 Meter abgetäuft. Von dieser Sohle aus wird ein 6000 Meter langer Anschlag unter die Flöße nach der Andalusiengrube zu getrieben. Der Schacht wird mit einem modernen Schib-

Friedenshütte will die Wohnungsnot beheben

Aus der Gemeindevertretersitzung

Die Gemeindevertretung von Friedenshütte hielt am Donnerstag unter dem Vorsitz des Gemeindevorstehers Bafista eine Sitzung ab, in der insgesamt 17 Vorlagen zur Beratung standen. Als erste Vorlage wurde die Gründung eines Stipendienfonds für die akademische Jugend behandelt, der nur Studenten aus Friedenshütte zu Gute kommen soll. Nach einem Beschluß der Gemeindevertretung werden die städtischen Bauvorschriften auch für Friedenshütte gelten. Hierzu teilte der Gemeindevorsteher mit, daß die Wojewodschaft 16 Gemeinden die städtischen Bauvorschriften zuerkannt hat, darunter auch Friedenshütte, so daß die Gemeinde Stadt werden kann. Die Einfriedung der Halbe der abgebrochenen Rosamundehütte, die etwa 4200 Zloty kosten dürfte, wurde für den kommenden Haushalt zurückgestellt. In der Nähe des Wasserturms wird eine Bedürfnisanstalt gebaut. Schlechte Erfahrung machte die Gemeinde mit einem auswärtigen Verrechnungsbeamten, der ihr auf das wärmste empfohlen worden war. Der Beamte hatte das von der Gemeinde aufgekaufte sechs Hektar große Gelände der früheren Rosamundehütte in Parzellen aufzuteilen und dabei auch die Anlegung der neuen Marktstraße zu berücksichtigen. Nun stellt es sich beim Ausbau der Straße heraus, daß ein Teil von zwei Parzellen in die Straße hineinreichend. Die Gemeinde mußte infolgedessen den für die Straße in Frage kommenden Teil zurückkaufen. Des weiteren befaßte sich die Sitzung mit der Pachtung eines Grundstücks zum Bau eines unterirdischen Wasserbehälters, damit Friedenshütte im Falle eines Krieges von der Wasserzufuhr nicht abgeschnitten werden kann. Die Kosten dürften sich auf 100.000 Zloty belaufen. In Frage kommt das im Volkspark gelegene Grundstück in der Nähe des Wasserturms, das der Rudaer Steinkohlengewerkschaft gehört. Die Verhandlungen um Uebernahme des Geländes wurden bereits vorgenommen. Ferner wurde noch ein Beschluß über die Gebühren für den Anschluß der neuen Gebäude auf dem Gelände der Rosamundehütte an das Kanalisationsnetz gefaßt. So betragen die Gebühren 60 bis 80 Zloty jährlich für die Zeit von 30 Jahren. Nach dieser Zeit werden die Gebühren ermäßigt. Zum Schluß der Sitzung wurde noch ein Zusatzantrag für das Jahr 1938-39 angenommen, der 220.000 Zloty vorsieht. Das Geld soll vorwiegend zur Bekämpfung der Wohnungsnot verwendet werden. So werden an der Lompy zwei Häuser mit Stube und Küche sowie Kellerräumen mit einem Kostenaufwand von 60.000 Zloty gebaut. Die Häuser werden aber einstöckig gebaut, weil das Gelände unterbaut ist. Ein weiteres zweistöckiges Wohnhaus wird gegenwärtig an der Kozimierza 4 im Ortsteil Schwarzwald errichtet. Soweit es die Mittel erlauben, soll die große Wohnungsnot am Orte behoben werden.

Unter Mitteilungen gab Gemeindevorsteher Bafista u. a. bekannt, daß die Wojewodschaft von 40.000 Zloty für den Bau von Wohnbaracken in eine Subvention verwandelt hat. Ferner hat das von der Gemeinde aufgekaufte

förderungseinrichtung versehen. Ferner ist vorgesehen, den Richterhof 2 bis auf 500 Meter abzutäufen. Der Grenzschacht bei Gzeladz wird zum Sandverfahrschacht ausgebaut werden, um von hier aus die an der Stadtgrenze liegenden Kohlenfelder mit anschließendem Spülverfahrsverfahren abzubauen. Zwischen dem Grenzschacht und dem stillgelegten Sandverfahrschacht Knoffschacht wird zu diesem Zwecke eine neue Grubenbahn gebaut. Unter Tage sollen die gegenwärtig benutzten Schüttelrutschen durch Laufbändertransport ersetzt werden. Dadurch wird gleichzeitig die Unfallgefahr vermindert. Ein Teil der Neuerungen wird auf Anordnung des Oberbergamtes durchgeführt.

Eine kleine Sensation. Ein nicht alltägliches Schauspiel erlebten am Donnerstagsvormittag die Bewohner der Michalkowitzer- und Alten Beuthersstraße. Ein in privatem Besitz befindliches Reh entließ seinem Herrn und spazierte seelenruhig und mit neugierigen Neugleichen auf den Straßen herum. Es hatte sich bald eine große Menschenmenge angesammelt, die das Reh bestaunte. Für die Städter, die den Wald und seine Tiere eigentlich nur aus Bildern kennen, gewiß eine kleine Sensation.

Evang. Männerverein. Am morgigen Sonntag findet nachmittags um 16 Uhr im Saale des Gemeindehauses die Monatsversammlung des evangelischen Männervereins statt.

Deutscher Elternverein. Der Elternverein der deutschen Minderheitsschule in Siemianowicz hält am Mittwoch, dem 28. September, abends um 19 Uhr, im evangelischen Gemeindehaus seine diesjährige Jahreshauptversammlung ab. In Anbetracht der Wichtigkeit der Tagesordnung ist das Erscheinen aller Mitglieder erwünscht. U. a. werden auch Erziehungswahlen zum Vorstände durchgeführt.

Kunzendorf. Herbstimpfung. Die Herbstimpfung in Kunzendorf findet am 27. September um 14.30 Uhr in der Schule statt. Dasselbst wird am 4. Oktober die Nachschau gehalten.

sechs Hektar große Grundstück der früheren Rosamundehütte für den Preis von 73.000 Zloty durch den Verkauf von etwa 20 Parzellen zu 5 bis 8 Zloty der Quadratmeter bereits 50.000 Zloty eingebracht. Vier weitere Parzellen konnten noch vergeben werden. In der letzten Sitzung bemängelte der deutsche Gemeindevorsteher Kottau die schadhafte Umzäunung des alten Friedhofes. Gemeindevorsteher Bafista gab zur Antwort, daß der von der Südseite abgerissene Zaun neu aufgestellt worden ist. In der anschließenden äußerst regen Aussprache ergriff zuerst der deutsche Gemeindevorsteher Kottau das Wort, der auf die gegenwärtigen unhaltbaren Zustände der Morgenrothstraße hinwies. Die Straße ist durch die breiten Bürgersteige viel zu schmal und so ein ständiger Gefahrenherd. Wie der Gemeindevorsteher mitteilte, ist eine Abhilfe beim Kreisauschluß schon angetragen worden. Ferner bemängelte Gemeindevorsteher Kottau die sanitären Anlagen im alten Schulgebäude, die immer noch im Hofe untergebracht sind, was sich besonders in den Wintermonaten in vielfacher Hinsicht als nachteilig erweist. Dazu konnte Gemeindevorsteher Bafista keine bindende Zusage geben, da die Kreisinspektion wiederum die in der neuen Schule selbst untergebrachten Klosettanlagen nach dem Schulhof verlegen will. Von polnischer Seite wurde darüber die Klage geführt, daß die Kinder der eigenen Gemeinde bei Aufnahme in die Handwerker-Schule am Orte nicht berücksichtigt werden. Die Schule wird von 132 Schülern besucht, darunter aber nur 23 aus Friedenshütte. Eine Untersuchung wurde zugefagt. Gleichzeitig wurde gefordert, daß die Arbeitslosen aus der Gemeinde bei Arbeitereinstellungen in die Industrie in erster Linie berücksichtigt werden müßten. Obwohl die Friedenshütter Industrie sich eines rechtlichen Aufschubweges erfreut, zählt die Gemeinde immer noch über 600 registrierte Arbeitslose, die schon längst untergebracht sein müßten. Man berücksichtigt aber Ortsfremde und „Verdienende“. Der Gemeindevorsteher hat um Ermächtigung der Gemeindevertretung, um in dieser Angelegenheit die nötigen Maßnahmen zu ergreifen. Die Frage des deutschen Gemeindevorstehers Zydel, ob Bürger deutscher Nationalität gleichfalls auf Arbeitereinstellung rechnen können, wurde vom Gemeindevorsteher dahingehend beantwortet, daß ein jeder Bürger ohne Unterschied behandelt wird. Ob aber die Friedenshütter Deutsche einstellen wird, kann er nicht garantieren. Tatsächlich ist es so, daß auf Vermittlung des Gemeindevorstehers Leute angenommen werden, um schon nach wenigen Tagen auf Betreiben des Betriebsratsvorsitzenden entlassen werden, weil die Leute sich zur deutschen Nationalität bekannten. Erst dieser Tage haben sich derartige Fälle ereignet. Daß der Betriebsratsvorsitzende Wojciech als Gemeindevorsteher hierzu nicht das Wort ergriff, ist erklärlich.

In der geheimen Sitzung wurden Personalfragen geregelt.

Chorzow

Rentenauszahlung. Wie die Hüttenverwaltung mitteilt, werden die Renten an die Invaliden der Königshütte und der Werkstättenverwaltung bereits am heutigen Sonnabend ausbezahlt, während die Rentenauszahlung für die Witwen und Waisen am Montag erfolgt.

Motorrad fährt gegen Auto. Auf der Beuthenerstraße, bei der Einfahrt zum Güterbahnhof, ereignete sich am Donnerstag ein schlimmer Verkehrsunfall. Hier stieß ein Auto mit einem Motorrad zusammen, welches stark beschädigt wurde. Außerdem wurde der Sozialfahrer Josef Simon aus Czerwionka bei dem Zusammenprall vom Sitz geschleudert. Er geriet beim Sturz mit beiden Händen in die Scheibe des Personenwagens, zerbrach diese und zog sich an beiden Händen erhebliche Schnittwunden zu. Er mußte ärztliche Hilfe in Anspruch nehmen. Wie festgestellt werden konnte, trägt der Motorradfahrer Sobotta an diesem Verkehrsunfall die alleinige Schuld.

Acht Monate Gefängnis für einen Betrüger. Vor dem Chorzower Bürgergericht hatte sich gestern Leo Grosche aus Kempen wegen Betrugs zu verantworten. Grosche war vor einigen Monaten bei einem Bismarckhütter Kaufmann erschienen, hatte sich dort als Vertreter einer großen Posener Molkereigesellschaft vorgestellt und dem Kaufmann unter sehr günstigen Bedingungen eine Butterlieferung angeboten. Durch das Angebot verleitet, bestellte der Kaufmann 100 kg. Butter, die er sofort bar bezahlte, da er dadurch hohen Rabatt erhalten sollte. Doch wie groß war seine Enttäuschung, als nach einigen Tagen die Sendung eintraf, die aber bei der Öffnung anstatt Butter nur Steine enthielt. Der Kaufmann lief zur Polizei und erstattete gegen Grosche Strafanzeige. Aufgrund der genauen Personalbeschreibung gelang es, den Betrüger bald zu verhaften. Jetzt wurde er wegen dieses Betrugs zu acht Monaten Gefängnis verurteilt.

Der erste Hochschulvortrag erst am 3. Oktober

Wie bereits mitgeteilt, müssen die beiden ersten Vortragszyklen über „Geschichte und Rasse“ und „Kunst und Rasse“ ausfallen, nachdem die Vortragenden durch anderweitige Aufgaben dringender verhindert sind.

Die Vortragszyklen über „Musik und Rasse“ und „Literatur und Rasse“ werden stattfinden, sofern die Vortragenden die Einreisegenehmigung nach Polen erhalten. Diesbezüglich erfolgt rechtzeitig Nachricht.

Die deutschen Volksgenossen werden hiermit zu den von der JDP. veranstalteten

Heiteren Theaterabenden

eingeladen, in deren Rahmen das Lustspiel von August Hinrichs

„Wenn der Hahn kräht“

aufgeführt wird. Die Veranstaltungen steigen am

Sonnabend, dem 24. September in Tarnowicz in der Bergschule.

Sonntag, dem 25. September in Myslowicz im Saal „Polonia“.

Am Nachmittags um 4 Uhr wird an den jeweiligen Tagen das Märchenpiel

„Das tapfere Schneiderlein“

aufgeführt, wozu alle Eltern mit ihren Kindern eingeladen werden.

Antitschechische Kundgebung

Im weiteren Verlauf der Protestkundgebungen gegen die Tschechei kam es auch am vergangenen Donnerstagsnachmittag in Rybnik zu einer äußerst zahlreich besuchten Demonstration am Ringplatz, bei welcher Vizebürgermeister Bafista und Professor Kozja sprachen. Die Kundgebung hatte die bekannten polnischen Forderungen zum Gegenstand. Im Anschluß an die Versammlung formierte sich diesmal kein Umzug, nach Abfingen der Nationallieder gingen die Teilnehmer auseinander. Ähnliche Kundgebungen fanden zu der gleichen Zeit überall an den größeren Orten des Kreises Rybnik statt.

Streikabbruch auf Wolfgang-Wawelgrube

Am Donnerstagabend wurde unerwartet der Besetzungstreik auf Wolfgang-Wawelgrube in Ruda abgebrochen. Die Streikenden verließen die Grube und wurden vor dem Grubentor von den Angehörigen freudig begrüßt. Am Montag wird die Arbeit wieder aufgenommen. Der Streik hatte zehn Tage gedauert.

Schwientochlowitz

Pipine. Versammlung der deutschen Angestellten. Am Donnerstag hielt die Ortsgruppe Pipine des Verbandes deutscher Angestellten in Polen nach der Sommerpause die fällige Mitgliederversammlung ab. Nach einem von St. Bombelka gehaltenen kernigen Geleitwort und Erledigung der üblichen Geschäftsordnung sprach St. Martin über die Notwendigkeit einer planmäßigen Berufsbildung der Mitglieder in Schulungslehrgängen, von denen der Verband in den kommenden Monaten mehrere durchführen wird, um den Mitgliedern so Gelegenheit zur beruflichen Fortbildung zu geben. Anschließend hielt der Verbandsvorsitzende Koruschewicz einen richtungweisenden Vortrag über die Ziele und Aufgaben des Verbandes und behandelte in seinen wiederholten von Beifall unterbrochenen Ausführungen alle aktuellen Fragen der deutschen Berufsorganisation. Zum Schluß seiner Rede forderte er die Anwesenden auf, der deutschen Theatergemeinde beizutreten und so zur Erhaltung dieses Kulturortes beizutragen. Nachdem noch verschiedene interne Fragen erledigt worden waren, wurde bekanntgegeben, daß die nächste Sitzung am 20. Oktober stattfindet, womit die Versammlung geschlossen war.

Godullahütte. Wer ist der Dieb? Vor einigen Tagen mußte Frau Konstantine Pach aus Godullahütte plötzlich verreißen und hob ihre gesamten Ersparnisse in Höhe von 7550 Zloty bei ihrer Bekannten Schmiedich in derselben Ortschaft auf. Frau Pach verdeckte die Handtasche mit dem Geld in einer Kammer zwischen alten Kleidungsstücken und dachte, daß dieses Versteck sicher genug sei. Als sie dieser Tage heimkehrte, stellte sie zu ihrer Bestürzung fest, daß während ihrer Abwesenheit jemand die Ersparnisse mit Ausnahme von 47 Zloty aus der Handtasche entwendet hatte. Die Polizei ist bemüht, den Diebstahl aufzuklären und das Geld wieder herbeizuschaffen.

Charlottenhof. Selbstmord eines Geisteskranken. In einem Schrebergarten in Charlottenhof fand man am Donnerstag vormittag den 46jährigen Schlosser Josef B. vergiftet vor. Der Arzt konnte nur noch den Tod feststellen. B. hatte, wie festgestellt wurde, in betrunkenem Zustand vor der Rückkehr in die Lubliner Heilanstalt, die er für einige Tage urlaushalber verlassen hatte, in selbstmörderischer Absicht Zysol getrunken.

Rybnik

Mit Bomben gegen Juden

Am vergangenen Donnerstagabend kam es in Rybnik verschiedentlich zu antijüdischen Ausschreitungen. Die Täter sind bis jetzt durchweg unbekannt geblieben. Gegen 8 Uhr abends explodierte zunächst ein Sprengkörper im Hofe des jüdischen Großkaufmanns Manneberg an der Breitenstraße. Kurz darauf hörte man eine Detonation an der Raudenerstraße, wo ebenfalls vor dem Geschäft eines Juden ein Sprengkörper zur Explosion gebracht wurde. Schließlich erfolgten noch Explosionen in der Stadtteil Smolna. Hier wurden Bomben in die Gartenanlagen des jüdischen Baumeisters Richter geworfen, ebenso explodierten Bomben vor der jüdischen Speisewirtschaft an der Ratioborerstraße. Wie bis jetzt bekannt wurde, haben diese Anschläge wenig Schaden angerichtet. Es scheint sich hierbei lediglich um Papierboller zu handeln, die jedoch unter den betreffenden Juden allerhand Schrecken auslösten. j.

Anwesen in Flammen aufgegangen

Im Anwesen des Landwirts Anton Schmund in Moszczanitz, Kreis Rybnik, brach aus bisher unbekannten Gründen ein Brand aus, der sich mit rasender Geschwindigkeit ausbreitete und bald das gesamte Wohnhaus und anschließende Schuppen erfaßt hatte. Die Drüsfeuerwehr, die kurz nach Ausbruch des Feuers an der Brandstelle erschien, mußte sich wegen Wassermangels auf die notwendigen Bergungsarbeiten beschränken. Das Anwesen brannte vollkommen nieder. Die Polizei ist dabei, die Brandursache zu klären. Der Brandschaden ist bedeutend. j.

Einbruch beim Badearzt. In die Wohnung des bekannten Jatzember Badearztes brach am vergangenen Donnerstag ein unbekannter Dieb ein, der aus dem Schreibtisch gegen 150 Zloty Bargeld stahl und damit wieder verschwinden konnte. Die Polizei ist bemüht, den Einbruch aufzuklären. j.

Opfer des Berufs. Auf dem Wege zu seiner Arbeitsstätte verunglückte der Häuer Stanislaus Schyska aus Pischow auf der dortigen Annagruhe unter Tage. Schyska war bereits eingefahren und wollte sich vor Ort begeben, als ihm ein Kohlenzug entgegenkam, dem er nicht mehr rechtzeitig ausweichen konnte. Er wurde von einem Wagen erfaßt und gegen die Stollenwand gepreßt. Mit schwersten Verletzungen mußte er ins Rydułtauer Knappschafslazarett eingeliefert werden, wo man eine gefährliche Blutquetschung und verschiedene Knochenbrüche feststellte. An dem Aufkommen des Unglücklichen muß leider gezweifelt werden. j.

Betrieb an der grünen Grenze. Die deutschen Grenzbehörden lieferten an der Grenze bei Knurów den polnischen Staatsbürger St. Porczyk aus, der die dortige Grenze illegal überschritten hatte. Porczyk wurde ins Rybniker Gerichtsgefängnis eingeliefert. — In Moszczanitz gelang den dortigen Grenzbehörden ein guter Fang. Bei einer Streife griff man den 14 mal vorbestraften Josef Kociolek ohne ständigen Wohnsitz auf, der gerade im Begriff war, die polnisch-tschechische Grenze zu überschreiten. Kociolek, der von der Polizei gesucht wird, wurde ins Posauner Gerichtsgefängnis eingeliefert. j.

Die Täter gefaßt. Im August war in die Gastwirtschaft der Euphemia Holona in Popelau ein Einbruch verübt worden, bei welchem Schnaps, Zigaretten und andere Waren in großen Mengen gestohlen wurden. Den Bemühungen des Popelauer Polizeipostens gelang es nun, die Täter ausfindig zu machen. Es handelt sich um drei junge Burken, gegen die Strafanzeige erstattet wurde. j.

Pless

Investitionen in den Kommunalbetrieben

Der Magistrat befaßt sich auch in der letzten Sitzung wieder mit dem Projekt, durch entsprechende Maßnahmen den Gasverbrauch in Pless bedeutend zu heben. Zu diesem Zweck beschloß man, verschiedene Investitionsarbeiten in der Gasanstalt durchzuführen. Die wichtigste Neuerung ist die Aufstellung eines neuen Ofens mit sieben Retorten. Auch die Einrichtungen zur Gewinnung der Nebenprodukte, wie Koks, Teer usw. werden modernisiert. Da man errechnet hat, daß Gas billiger ist, als die elektrische Energie, wird auch der maschinelle Betrieb des Wasserwerkes auf Gasverbrauch umgestellt. Die elektrischen Motore bleiben als Reserve. Die Zentralheizungen in den größeren städtischen Gebäuden werden auf Gasheizung umgestellt. Gleichzeitig wurde der Plan für die weiteren Wasserleitungsbauten in der Stadt festgelegt. Da das Rohrnetz in der Vorstadt einen zu geringen Durchmesser aufweist, werden größere Rohre eingebaut. Dadurch hofft man den Wassermangel am Ringe und in den umliegenden Straßenzügen zu beheben. Ein neues Rohrnetz erhält die Siedelecke. Von hier aus werden dann die Häuser in der Piesackkolonie und die Villen in der projektierten Beamtenkolonie gespeist. Wegen zu geringen Druckes leiden auch die Haushalte in der Ropernika ständig unter Wassermangel. Zur Ab-

Aus der Bielitz-Teschener Heimat

Wer sind die Täter?

In einer der letzten Nächte wurde das an dem Gebäude der Zweigstelle des Deutschen Generalkonsulats in der Bleichstraße angebrachte Schild über den Parteienverkehr von Bubenshand zertrümmert. Damit ist nach einer Ruhezzeit wieder ein antideutscher Sabotageakt zu verzeichnen. Hoffentlich werden die Täter der gerechten Strafe nicht entgehen.

Betrüger erhält die gerechte Strafe

Vorgestern fand vor dem Teschener Kreisgericht unter Vorsitz des Oberlandesgerichtsrates Dr. Scislowski eine große Schwindelaffäre ihr gerichtliches Nachspiel. Der Hauptangeklagte, Friedrich Knab aus Bielitz, hatte es verstanden, eine ganze Reihe von hiesigen und Chorzower Radiogeschäften zu betrügen, bis ihn endlich das Schicksal ereilte. Er taufte in diesen Radioapparate auf Raten, gab eine Anzahlung und zahlte ein bis zwei Raten und ließ dann die Geschäfte hängen, während er die Apparate in der Zwischenzeit um die Hälfte ihres Wertes weiter verkaufte. So wurden u. a. die Radiogeschäfte Karl Thien und Viktor Bittner erheblich geschädigt. Dem Angeklagten wurde seine eigene Unverschämtheit zum Verhängnis, als er versuchte, bei der von ihm geschädigten Firma Thien zum zweiten Male als Käufer aufzutreten. Der Geschäftsinhaber ließ kurzerhand die Polizei holen und den Schwindler an Ort und Stelle verhaften. Auf Grund der polizeilichen Erhebungen, welche ergaben, daß der Festgenommene die Apparate einem gewissen Roman Bojarski verkauft hatte, welcher sich von einem gewissen Wigen Tlachytkow gefälschte Garantiescheine verschaffte, mit denen Bojarski als Vertreter einer Radiofirma auftrat und die Apparate unter Mithilfe von Franz Pilch als neue Apparate verkaufte, wurde auch gegen diese die Anklage erhoben.

Da Tlachytkow zur Verhandlung nicht erschienen war, wurde das Verfahren gegen ihn ausgesetzt. Die geschädigten Kaufleute, welche als Zeugen erschienen waren, belasteten den Haupttäter schwer und wurde Friedrich Knab zu einem Jahr und drei Monaten Gefängnis unbedingt verurteilt, während Bojarski sechs Monate Gefängnis bei dreijähriger Bewährungsfrist erhielt. Pilch, welchem die wissentliche Teilnahme an einer verbrecherischen Handlung nicht bewiesen werden konnte, wurde freigesprochen.

Stellung der Mängel wird das Rohrnetz bis zur Asphalstraße erneuert. Infolge dauernder Neubauten in der Graznistkolonie ist auch dort eine Verstärkung des Leitungsschnekes erforderlich. Alle erwähnten Arbeiten werden noch in diesem Jahre ausgeführt.

Stadtverordnetenversammlung. Am kommenden Montag wird um 17.30 Uhr im Rathaus eine Vollversammlung des Stadtverordnetenkollegiums abgehalten. Die Tagesordnung umfaßt zehn Punkte.

Wichtig für Landwirte. Der Kreisvorstand des Landwirteverbandes hat seine Büroräume in Pless in das Grundstück ul. Piasowa 13, 1. Stockwerk verlegt. Dienststunden sind täglich von 8—15 Uhr. An den Wochenmarkttagen sind Fachreferenten zur Stelle, die den Landwirten alle einschlägigen Informationen erteilen.

Gartenbauausstellung. Im Einvernehmen mit der Kreisverwaltung und der Landwirtschaftskammer veranstaltet der Landwirteverband am 2. Oktober im Plesser Rathausaal eine Gartenbauausstellung, die drei Tage lang geöffnet bleibt. Es liegen zahlreiche Melbungen seitens der landwirtschaftlichen Betriebe vor. Die schönsten Früchte des Feldes und des Gartens werden prämiert, außerdem gelangen Diplome zur Verteilung.

Letzte Sportnachrichten

Die ersten Punktspiele in Oberschlesien

Am Sonntag werden in Oberschlesien die Punktspiele in allen Klassen beginnen. In der ersten Liga gibt es zunächst nur drei Treffen. Von den beiden Neulingen BBS. Bielitz und Wigocianka Rattowitz werden nur die Schwächeren starten. Auf eigenem Platz empfangen sie den Polizei SV. Rattowitz. In Bogutischütz empfängt Skwian die Bawelmannschaft aus Antonienhütte.

In der zweiten Liga werden zehn Mannschaften um den Sieg kämpfen. In Rattowitz stehen sich der Postportverein und WKS. 1 B. gegenüber. Naprzód Rattowitz-Zalenze muß in Plesier gegen Strzelec spielen. Auf dem Pogonplatz in Friedenshütte sind der Platzbesitzer und Naprzód Ruda die Gegner. Das vierte Treffen bringt in Zalenze die Begegnung 06 gegen Emmagrube. In Paruschkowitz spielt Silesia gegen Slavia Rude. Die Spielstärke der Mannschaften in der 2. Liga ist so ausgeglichen, daß man jetzt noch garnichts über die Aussichten der einzelnen Mannschaften sagen kann.

Pfarrer in der Pfarrei überfallen

In der Nacht zum Donnerstag wurde der Pfarrer Niziolek von Wilkowice im Pfarrhause von drei Banditen überfallen, welche unter Drohungen die Herausgabe des Schlüssels der feuerfesten Kasse verlangten. Es gelang dem Pfarrer, sich mit Hilfe der Kirchendiener der Banditen zu erwehren und diese, nachdem sie dem Pfarrer eine goldene Uhr gestohlen hatten, in die Flucht zu schlagen. Dabei wurde der Kirchendiener durch einen Revolverbeschuß am Bein verletzt.

Der Olympia-Film ab heute im Bialaer Kino

Der langersehnte Olympia-Film, welcher von Beni Niesenstahl gedreht, in diesem Jahre mit dem höchsten Preis, dem Mussolinipokal, ausgezeichnet worden war, ist endlich bei uns eingeführt. Heute findet die hiesige Erstaufführung statt und dürfte das Bialaer Kino in den nächsten Tagen ausverkauft sein.

Heute Generalversammlung des DFC. Heute findet, wie schon angekündigt, um 7 Uhr abends eine außerordentliche Generalversammlung im Gasthaus Fröhlich auf der Teschenerstraße statt. Alle Mitglieder werden erlucht, bestimmt und pünktlich zu erscheinen.

Jahresversammlung des Vereins Bielitz-Bialaer Handelsangestellten

Mittwoch, den 28. September, findet um 8 Uhr abends im Konferenzzimmer der Handelsschule, Schneidergasse (Wyspianstiege) Nr. 5 die ordentliche Jahresversammlung mit der durch die Vereinsstatuten im § 7 vorgesehenen Tagesordnung statt.

Stenografiekurse. Der Gabelberger Stenografenverein eröffnet Anfang Oktober Kurse für deutsche und polnische Kurzschrift für Anfänger und Fortgeschrittene. Die deutschen Anfänger werden in der Einheitskurzschrift, welche leichter erlernbar ist, eingeführt. Die Fortbildungskurse werden jedoch nach dem System Gabelberger weitergeführt. Anmeldungen für alle Kurse nehmen bis zum 1. Oktober der Obmann des Stenografenvereins Herr Lehrer Matuschek, Bielitz, Pestalozziggasse 9, oder Herr Walter Bathelt, Schreibmaschinen-Geschäft, Bielitz, Wzgorze 16 entgegen. Der Teilnahmebetrag beträgt monatlich 5 Zloty. Alle Kurse finden in der Knabenhütte am evang. Kirchplatz statt. Vom Beginn der Kurse werden alle Angemeldeten schriftlich verständigt.

A-Klassenbegegnungen: Slonik Schwientochlowitz — Istia Siemianowitz; Siemianowitz 07 — Ruch Radziontau; KS. Byttow — Orzel Josefendorf; Myslowitz 09 — Pulawski Janow; KS. Brzezinka — Myslowitz 06; Pogon Rattowitz — Ruch 1 B. Bismarchhütte; 1. FC. Rattowitz — Orzegow 27; Strzelec Eintrachthütte — Stadion Nikolai; Zgoda Bielischowitz — Slonik 1 B. Schwientochlowitz; Poniatiowski Godullahütte — Kresy Chorzow.

Alle Spiele, auch in der 1. und 2. Liga, begannen um 16 Uhr.

1. FC. Rattowitz — Orzegow 27

Der 1. FC. Rattowitz tritt am Sonntag zu seinem ersten Punktspiel gegen Orzegow 27 an. Das Spiel, das sehr interessant zu werden verspricht, wird auf dem Stadion des 1. FC. in Rattowitz-Wilhelmstal ausgetragen und beginnt um 16 Uhr.

Drei Spiele in der Handball-Liga

In der Handball-Liga werden drei Spiele nachgeholt, die seinerzeit infolge des Turniers bei Pogon ausgefallen sind. In Myslowitz werden der MVB. und BZP. Siemianowitz um die Punkte kämpfen. Hier ist ein Sieg der Einheimischen zu erwarten. Das Spiel steigt auf dem Sportplatz hinter dem Schloßgarten und beginnt um 11 Uhr. Vorher Jugendspiel und um 9 Uhr der Rückkampf im Frauenhandball 1. FC. — MVB. Myslowitz.

Ebenfalls um 11 Uhr vormittags wird in Chorzow auf dem Pole Zachodnie-Platz ein Punktspiel zwischen dem Platzbesitzer und KKS Rattowitz ausgetragen.

Das dritte Treffen bringt auf dem J.R.-Platz in Rattowitz die Begegnung St. Maria — Pogon Rattowitz. Das Treffen beginnt um 15 Uhr.

A-Klassenspiele der Handballer: WSB. Antonienhütte — MVB. Siemianowitz; IS. Schoppinich — Sokol Ruda; MVB. Rattowitz — KKS. Gieschewald; J.R. Peter-Paul Rattowitz — Ruch Bismarchhütte; Pogon 2 Rattowitz — 1. FC. Rattowitz. (Das zuletzt angegebene Spiel steigt um 11 Uhr auf dem Pogon-Platz in Rattowitz.)

Deutsche Sportpresse — MVB. Königshütte

Am Sonntag trägt die Deutsche Sportpresse das fällige Rückspiel gegen den MVB. Königshütte aus. Die Presseleute werden auch in diesem Spiel erneut beweisen, daß sie auch auf dem Rasen etwas vom Fußballspiel verstehen. Das Spiel steigt auf dem Pole Zachodnie-Platz und beginnt um 16 Uhr.

Sonntag offizielle Begrüßung der heimgekehrten Truppen

Das Festkomitee gibt bekannt, daß die offizielle Begrüßung der in ihre Garnison heimgekehrten Truppen am Sonntag, dem 25. September, laut folgendem Programm stattfindet: Um 9 Uhr vormittags findet auf dem Übungsgelände der Artilleriefahne eine feierliche Feldmesse unter Beteiligung von Vertretern der Behörden und der Verbände statt. Es folgt um 10.30 Uhr eine große Militärparade vor dem Garnisonkommandanten und den Spitzen der Behörden auf der 3. Maja. Alle Organisationen werden durch das Festkomitee aufgerufen, ihre Delegationen zur Feldmesse zu entsenden. Die Bielitzer Bevölkerung wird ersucht, sich an der Begrüßung der Truppen zu beteiligen. Ferner sollen die Häuser besetzt werden.

Hochschulwoche. Eine neue Hochschule: Auch die Vorträge in den letzten Septembertagen über das Thema „Kunst und Rasse“ können nicht stattfinden, da Herr Professor Werner Droth nicht kommen kann. Wir erwarten nunmehr nur noch Herrn Prof. Iversen aus Kiel, der am 5. und 6. Oktober über „Musik und Rasse“ und Herrn Dr. Faulwasser aus Leipzig, der am 13. und 14. Oktober über „Literatur und Rasse“ sprechen wird.

Bielitzer Sport

Entscheidungsspiel um den Aufstieg in die 2. Schlesische Liga

KKS. Czechowiz — Kojsharawa Saybusch

Sonntag treten um 2 Uhr nachmittags auf dem BBS-Platz obengenannte Mannschaften zum Entscheidungsspiel an. Der Ausgang des Treffens ist völlig ungewiß.

Freundschaftsspiel:

BBS. — IS. Biala Lipnit

Um 10.30 Uhr steigt das Freundschaftsspiel am Biala Lipnit-Platz. BBS. dürfte aus diesem Treffen als sicherer Sieger hervorgehen.

Teschener Sport

Leichtathletische Meisterschaft von Teschen Städtekampf Bielitz — Teschen

Sonntag finden auf dem Strzelec-Platz in Teschen leichtathletische Meisterschaften und gleichzeitig ein leichtathletischer Städtekampf Bielitz — Teschen statt. Unsere besten Turner und Turnerinnen werden in Teschen vertreten sein und ihre Kräfte mit den Teschener Leichtathleten messen. Die Kämpfe beginnen um 8.30 Uhr.

Kino • MIEJSKIE • Biala

TELEFON 28-86

Nach den grossen Welterfolgen endlich bei uns der Film von den XI. Olympischen Spielen Berlin 1936

OLYMPIA

Fest der Völker

gewidmet zur Ehre und zum Ruhm der Jugend der Welt

Kino • APOLLO • Bielsko

TELEFON 25-27

Das Beste vom Besten!

Die derzeit berühmteste Filmschauspielerin

Zarah Leander

in dem berühmten Filmkunstwerk in deutscher Sprache

HEIMAT

nach dem gleichnamigen Schauspiel von Hermann Sudermann. — In den weiteren Rollen: Paul Hörbiger, Leo Slezak, Georg Alexander u. der Meister der Maske Heinrich George. — Trotz kolossaler Filmkosten Eintrittspreise nicht erhöht.

Herausgeber und Verleger: Jungdeutsche Partei für Polen. Telefon der Schriftleitung 307-56. Verantwortlich für den Inhalt der Beilage „Aus der Schlesischen Heimat“ Erich Schubert, Katowice. — Druck: Drukarnia Ludowa, Katowice, ul. Teatralna 12.

Erntedankfest der Reichsdeutschen

Das Deutsche Generalkonsulat veranstaltet am Sonnabend, dem 1. Oktober um 19.30 Uhr im Saale der „Reichshalle“, Kattowik, Plac Wolnoji 3, aus Anlaß des deutschen Staatsfeiertages (Erntedankfest) eine Feier, zu der sämtliche Reichsdeutsche eingeladen werden. Ausweise (Reliquie, Heimatschein oder Optionsurkunde) sind mitzubringen.

Rybnik

Schwerer Grubenunfall

Wiederum ereignete sich im Rybniker Kohlenrevier ein schwerer Unfall und zwar diesmal auf der Römergrube in Niedobych. Der bei der Kohlenwäsche beschäftigte Arbeiter Paul Kaluza aus Rybnik geriet mit dem linken Arm in das Getriebe der Wäschvorrichtung, die ihm den Arm buchstäblich aus dem Gelenk riß. Der Unglückliche wurde sofort in das Rybniker Knappschaftslazarett eingeliefert, wo er einer Operation unterzogen werden mußte.

Aus der Bielitz-Teschner Heimat

Gegen den illegalen Milchhandel. Der Magistrat der Stadt Bielitz gibt zur allgemeinen Kenntnis, daß im Zusammenhang mit dem Ueberhandnehmen des illegalen Milchhandels, welcher eine wirtschaftliche und sanitäre Gefährdung darstellt, ab 15. Oktober eine Kontrolle aller milchhandelnden Personen stattfindet. Personen, welche sich mit dem straßenweisen Milchhandel beschäftigen, müssen eine entsprechende Lizenz der zuständigen Handelsbehörden besitzen. Von dieser Lizenzverpflichtung sind diejenigen Landwirte befreit, welche die Milch ihrer eigenen Wirtschaften verkaufen, doch müssen diese im Besitz einer Bescheinigung der schlesischen Landwirtschaftskammer in Kattowik sein. Personen, welche sich ohne eine entsprechende Bescheinigung nach dem 15. Oktober mit dem straßenweisen Milchhandel befassen, werden laut den betreffenden Verordnungen auf dem Administrationswege bestraft.

Jahresversammlung des Vereins Bielitz-Bialaer Handelslehranstalten. Mittwoch, den 28. September, findet um 8 Uhr abends im Konferenzzimmer der Handelsschule, Schneidergasse (Wypiankiego) Nr. 5 die ordentliche Jahreshauptversammlung mit der durch die Vereinsstatuten im § 7 vorgesehenen Tagesordnung statt.

Stenografiekurse. Der Gabelsberger Stenografenverein eröffnet Anfang Oktober Kurse für deutsche und polnische Kurzschrift für Anfänger und Fortgeschrittene. Die deutschen Anfänger werden in der Einheitskurzschrift, welche leichter erlernbar ist, eingeführt. Die Fortbildungskurse werden jedoch nach dem System Gabelsberger weitergeführt. Anmeldungen für alle Kurse nehmen bis zum 1. Oktober der Obmann des Stenografenvereins, Herr Lehrer Matusek, Bielitz, Pestalozzigasse 9, oder Herr Walter Bathelt, Schreibmaschinengeschäft, Bielsko Bzgorze 16 entgegen. Der Teilnahmebeitrag beträgt monatlich 5 Zloty. Alle Kurse finden in der Knabenschule am evang. Kirchplatz statt. Vom Beginn der Kurse werden alle Angemeldeten schriftlich verständigt.

Spendenausweis. Für das Evang. Schwefelsteinhaus sind eingelaufen: 20 Zloty von M. F., 5 Zloty von Ungenannt, 6 Zloty von Herrn Walter Gläsel und Frau als Kranzablösung für Herrn Friedrich Jenkner, Aleksandrowice; 10 Zloty von Ungenannt als Kranzablösung für Frä. Helene Fuchs. Für die evang. Armenpflege 25 Zloty vom Brautpaar Bathelt-Gzarny, 10 Zloty von Ungenannt als Gedankspende. Für alle Spenden herzlichsten Dank.

Bielitzer Sport

RKS. Czechowitz in der 2. schles. Liga

Das Spiel wurde beim Stande von 1:0 Toren für Kofzarawa in der 29. Minute abgebrochen.

Das gestern in Bielitz auf neutralem Boden ausgetragene Aufstiegsspiel in die 2. schlesische Liga zwischen RKS. Czechowitz und Kofzarawa Saybusch fand ein unerwartet schnelles Ende. Als ein Spieler der Kofzarawa eine der vielen Fehlentscheidungen des Schiedsrichters Klossel kritisierte, hat er diesen vom Platz gewiesen. Obwohl der Spieler der Aufforderung des Schiedsrichters Folge leistete, aber die anderen Spieler der Kofzarawa um den Schiedsrichter herumstanden und ihn von seinem Unrecht zu überzeugen versuchten, hat er das Spiel in der 29. Spielminute der ersten Halbzeit abgebrochen. Somit mußte die Kofzarawa die entscheidenden Punkte kampflos abgeben.

Freundschaftsspiel

BBTS. — Biala Lipnik 3:2 (3:2)

Mit einer schwachen Leistung wartete der Bielitzer Meister in diesem Freundschaftsspiel auf und konnte es mit viel Glück für sich entscheiden. Das Spiel war offen und war sogar in der zweiten Spielhälfte eine Ueberlegenheit der Lipniker festzustellen. Ihr Angriff versagte jedoch wieder einmal vor dem gegnerischen Tor. Für den Sieger waren Sauer (2) und Halama und für Biala Lipnik Szudut und Szypula erfolgreich. Schiedsrichter Schimke amtierte einwandfrei.

Letzte Sportnachrichten

Der Erfolg einer zielbewussten Arbeit

Die Vereinsmeisterschaften des T.V. Vorwärts

Bei schönem Wetter und sehr gutem Besuch veranstaltete der T.V. Vorwärts Kattowik am Sonntag auf dem Turngemeindeplatz die Vereinsmeisterschaften. Man kann nur feststellen, daß der T.V. Vorwärts seinen Namen zu recht trägt, es geht wirklich vorwärts, und zwar in jeder Hinsicht.

Der geistige Veranstaltung war ein voller Erfolg beschieden. Schon allein die Beteiligung — 50 Vereinsmitglieder waren am Start erschienen — bedeutet einen großen Fortschritt. Da auch die sportlichen Leistungen zum Teil sehr gut waren und auch ein Zuschauererfolg zu vermerken ist, kann man von einem wirklichen Fortschritt sprechen. In erster Linie ist dies der Vereinsleitung zu verdanken, die durch ihre eifrige Arbeit den T.V. Vorwärts zu dem gemacht hat, was heute wirklich ist, zum aktivsten Turnverein in Oberschlesien.

Die Durchführung der Vereinsmeisterschaften lag in Händen von Oberturnwart Paczinski. Wenn man sagt, daß die Veranstaltung pünktlich nach der Wettkampffolge abgewickelt wurde und auch die Organisation wie am Schnürchen klappte, so ist das ein besonderes Verdienst von Oberturnwart Paczinski. Eingeleitet wurden die Wettkämpfe durch eine Morgenfeier, bei welcher der Vereinskulturwart über die Idee der „Leibeserziehung“ sprach. Dann begannen die Wettkämpfe. An Geräten und auf Kletterbahnen herrschte bis zum Mittag ein reger Betrieb. Am Nachmittag wurden volkstümliche Darbietungen gebracht. Vereinsmitglieder zeigten Auschnitte aus der Vereinsarbeit, wie Übungsturnen, Körperschule und Kampfsportspiel. Auch ein Handballspiel und ein Fußballspiel wurden ausgetragen, der Gegner war jeweils der M.T.B. Königshütte. Der Abend

vereinte Wettkämpfer und Gäste im Hospiz zu einem Kameradschaftsabend. Im Rahmen desselben wurden in einer würdevollen Feier die Sieger geehrt. Dann folgten gemeinsame Vorträge, Vorlesungen und Gedichte und anschließend wurde nach herzlichen Gesprächen.

Bei den einzelnen Wettbewerben wurden folgende Ergebnisse erzielt:

Zwölftkampf Turner: 1. Paczinski 197 Punkte; 2. Frenkel (M.T.B., außer Wettbewerb) 159 Punkte; 3. Richard Hering 166 Punkte.

Fünfkampf Turner: 1. Meißner 74,2 Punkte; (100 Meterlauf 12,2 Sek., Hochsprung 1,63 Meter, Dreisprung 10,76 Meter, Kugel 10,20 Meter, Speer 42,20 Meter); 2. Kwasiński 64,5 Punkte; 3. Jordan 64,3 Punkte.

Fünfkampf männliche Jugend: 1. Kroll 98,9 Punkte; 2. Gollert 92,4 Punkte; 3. Punkte 88 Punkte.

Fünfkampf Turnerinnen: 1. Pietzsch 67,3 Punkte (75 Meterlauf 11,6 Sek., Weisprung 3,93 Meter, Hochsprung 1,20 Meter, Kugel 6,90 Meter, Schlagballweitwurf 51,16 Meter); 2. Janta 64,2 Punkte; 3. Hannig 45,5 Punkte.

Dreikampf weibliche Jugend: 1. Kurziha 50,5 Punkte (75 Meterlauf 11,3 Sek., Weisprung 4 Meter, Schlagballweitwurf 40 Meter); 2. Kurth 47,6 Punkte; 3. Meißner 43,4 Punkte.

Fünfkampf Turner, Anfänger: 1. Domanski 26,3 Punkte (100 Meterlauf 13,1 Sek., Hochsprung 1,23 Meter, Dreisprung 8,45 Meter, Kugel 7,60 m. Speer 25,75 Meter); 2. Schwand. 25,5 Punkte; 3. Hoffmann 15,3 Punkte.

Handball: T.V. Vorwärts — M.T.B. Königshütte 6:3 (3:1).

Fußball: T.V. Vorwärts — M.T.B. Königshütte 3:3 (2:1).

Polen — Jugoslawien 4:4 (2:1)

Das mit Spannung erwartete Ländertreffen zwischen Polen und Jugoslawien, das am Sonntag in Warschau ausgetragen wurde, endete unentschieden 4:4. Nur etwa 18 000 Zuschauer hatten sich auf dem Militärfeld eingekauft, als sich beide Mannschaften in der angekündigten Aufstellung dem Unparteiischen stellten. In der polnischen Mannschaft konnte der Halbreche Piontek besonders gut gefallen. Auch der linke Flügel, Wodarczyk-Wilimowski spielte viel besser als gegen Deutschland. Korbas, der als Sturmführer für Petersek eingesetzt worden war, war sehr schwach. Als der Kralauer infolge Verletzung ausfiel, und Wostal seinen Posten übernahm, klappte es im Sturm viel besser. Die Gäste lieferten eine ausgezeichnete Partie, und hatten im allgemeinen mehr vom Spiel. Wenn sie trotzdem nicht gewannen, so liegt das daran, daß sie sich vor dem Tor nicht recht durchsetzen konnten und schlecht schossen. Außerdem erkannte der Schiedsrichter ein von den Jugoslawen regelrecht erzielltes Tor nicht an, weil angeblich der Torhüter den Ball in Abseitsstellung zugespielt bekam. In der 28. Minute erzielt Polen nach einem Strafstoß das erste Tor. Korbas bekam den Ball zwei Meter vor dem Tor stehend und schoß ein. In der 35. Minute verwandelt Wilimowski eine Vorlage von Piontek zum zweiten Polentor, doch kann Wolke kurz darauf auf 2:1 verringern. In den siebenten Minute nach Seitenwechsel verwandelt Wolke einen von Gora verführten Elfmeter zum Ausgleichstor für Jugoslawien. Dann bringt Piontek wieder seine Mannschaft in Führung, doch wiederum kann Wolke zum 3:3 einschließen. In der 25. Minute kann Wolf sogar eine 4:3-Führung für Jugoslawien erringen, doch drei Minuten vor Schluß gelingt es Wilimowski das vierte Tor zu schießen.

Letland — Polen 2:1 (1:0)

Die achte Begegnung zwischen Polen und Letland endete mit dem ersten Sieg der lettischen Fußballer. Man hatte mit einem sicheren

Sieg der polnischen Nationalmannschaft gerechnet, deshalb kommt der 2:1-Sieg der Leten überraschend. Das Spiel brachte auf beiden Seiten große Leistungen, ohne daß eine Mannschaft überlegen gewesen wäre. Das einzige Tor für Polen schoß Pawlowski.

Deutschland — Rumänien 4:1

Die deutsche Elf konnte nach einem überlegenen Spiel die Rumänen in Bukarest mit 4:1 Toren glatt schlagen.

Die ersten Punkteämpfe in Oberschlesien

Die Spiele der 1. Liga

In der 1. Liga gab es am Sonntag vorerst nur drei Treffen. In Schlesiengrube standen sich die einheimische Czarni und der RKS. Chorzow gegenüber. Wie erwartet siegten die Schlesiengruber doch fiel ihnen der 5:2 (2:1)-Sieg nicht so leicht, als man angenommen hatte. Erst der bessere Endspurt stellte den Sieg sicher. In Idawie hatte Ligocianka den Polizeisportverein Kattowik zu Gäste. Der Eigenenling mußte gleich im ersten Spiel die Punkte abgeben. Die Polizeisportler waren in jeder Hinsicht, besonders technisch, besser und gewannen verdient mit 4:2 (2:0) Toren. Das dritte Treffen in der 1. Liga, das in Bogutshüh den einheimischen Slowian und die Antonienhütter Wawelmannschaft als Gegner sah, endete torlos 0:0. Auf eigenem Platz hätte man Slowian eher einen Sieg zugehört, doch versagte der Sturm der Gastgeber.

Fußballergebnisse der 2. Liga und A-Klasse: Postsportverein Kattowik — RKS. 1 B Chorzow 2:3 (1:1); Pogon Friedenshütte — Naprzod Ruda 8:0 (4:0); Zelenze 06 — Wylstawa Emma-grube 2:3 (1:1); Slonik Siemianowik — Jstra Siemianowik 6:4 (2:1); RKS. Bytom — Orzel Jofesdorf 1:0 (0:0); Poniaowski Godullahütte — Kresy Chorzow 4:0 (4:0); 09 Myslowik — Pulaski Janow 1:1 (0:1); 1. FC. Kattowik — Orzegow 27 1:4 (0:2).

Wir berichteten schon ausführlich über die dort herrschenden Zustände. Es wurde Bürgermeister Antes zum Vorstehenden gewählt. Zum zweiten Vorstehenden wurde der Gemeindefestär von Radzionkau Dziewallie gewählt. Das Amt des Schriftführers wurde dem Frä. Krol übertragen, da Bankdirektor Rowinski die Wahl als Schriftführer nicht annahm.

Arbeiterwochenkarten werden nicht teurer

Von der am 1. Oktober in Kraft tretenden Erhöhung der Preise für Wochen- und Monatskarten auf den Staatlichen Eisenbahndirektionen Kattowik bekannt gibt, Arbeiterwochenkarten nicht berührt werden. Zum Erwerb von Arbeiterwochenkarten werden allerdings nur die versicherten Arbeiter berechtigt sein, die eine Quittungskarte vorlegen können. Ferner muß eine Bescheinigung des Arbeitgebers vorgelegt werden, für die Vordrucke an den Fahrkartenschaltern zu haben sind. Die Quittungskarten, die nur beim ersten Kauf einer Arbeiterwochenkarte vorzuzeigen sind, stellt der Arbeitgeber aus.

Die Handballspiele des Sonntags

M.T.B. Myslowik — P.Z.P. Siemianowik 5:5 (3:2)

Auf dem Sportplatz hinter dem Schlossgarten in Myslowik standen sich der einheimische M.T.B. und der P.Z.P. Siemianowik im Punktspiel gegenüber. Bei gutem Besuch endete das Treffen unentschieden 5:5. Man hatte allgemein einen Sieg der Turner erwartet. Die Einheimischen hatten auch mehr vom Spiel, doch war der Gasteschlußmann Zorem bil ein schier unüberwindliches Hindernis. Auch die Hintermannschaft der Siemianowiker arbeitete schnell und energisch. Die Turner konnten ebenfalls recht gut gefallen. Das Spiel brachte sehr guten Sport. Torhütern der Einheimischen waren Czudaj (3), Hetmaneczyl und Rudski. Für Siemianowik schossen Bregulla und Zlobinski je zwei und Strzempel die Tore. Schiedsrichter Kielowski gut.

J.A. St. Maria — Pogon Kattowik 8:10 (4:4)

Noch nie hat Pogon einen Sieg so schwer erkämpft, wie am Sonntag auf dem J.A.-Platz. Bis wenige Minuten vor Schluß war es durchaus noch nicht sicher, daß Pogon als Sieger den Platz verlassen würde. St. Maria überraschte allgemein durch gute Haltung und war ein völlig ebenbürtiger Gegner. Wenn die Platzbesitzer mehr Glück mit ihren Schüssen gehabt hätten und gegen Schluß nicht zu leichtsinnig gespielt hätten, wäre das Ergebnis anders ausgefallen. Wenn man gegen einen solchen Gegner kurz vor Schluß führt, muß man der Deckung mehr Aufmerksamkeit schenken, und nicht zuweit aufrücken. Dieser taktische Fehler hat diesmal die Punkte gekostet. Das Spiel war sehr spannend. Die Einheimischen bleiben den Pogonern nichts schuldig und beantworten jeden Angriff mit einem Gegenstoß. Man kann sogar sagen, daß die Platzbesitzer öfter und länger vor dem Tor waren als der Sieger. Dieser hatte dafür die besseren Schützen und auch das bessere Stellungsspiel. Bis kurz vor Schluß lag St. Maria in Führung, spielte aber gegen Schluß aufgeregt im Sturm und zu leichtsinnig in den Abwehrlinien. Dadurch kam Pogon zu zwei unbedingten Punkten, denn ein Unentschieden hätte dem Spielverlauf eher entsprochen. Für St. Maria waren Steindor, Konse und Schymchal zweimal, Dombrowski und Scheiter je einmal erfolgreich. Für Pogon schossen Dyrna (4), Bielarz (3), Bielschulla (2) und Klusowski die Tore. Schiedsrichter Miron schwach.

Pole Zachodnie — R.A.S. Kattowik 13:3 (5:2)

Eine einseitige Angelegenheit war das Treffen in Chorzow zwischen Pole Zachodnie und dem R.A.S. Kattowik. Die Chorzower, ein erster Anwärter auf den Meistertitel, ließen den Gegner erst gar nicht zu Worte kommen. Dreizehnmal mußte der Kattowiker Torwart hinter sich greifen, während nur drei Gegentore angebracht werden konnten. Schymocha (6), Gregorczyk (3), Lempla (3) und Liebera waren die Torhütern des Siegers, die Gegentore erzielten Stoklosa, Kleinert und Zydki. Schiedsrichter Meßner sehr gut.

Handball A-Klasse: M.T.B. Kattowik — RKS. Gleichwald 16:4 (7:2); Auch Bismarckhütte — J.A. Peter-Paul 7:3 (2:3); Pogon 2 — 1. FC. Kattowik 14:3 (5:0).

Der unerbittliche Tod riss aus unseren Reihen den

Pg. Josef Widuch

aus Gieraltowitz im Alter von 28 Jahren. Ein Unglücksfall hat seinem jungen Leben ein Ende bereitet.

Wir werden sein Andenken stets in Ehren halten.

Preiswitz, den 26. 9. 1938

Jungdeutsche Partei für Polen
Og Preiswitz.

Am Freitag starb an den Folgen der bei einem Grubenunfall erlittenen Verletzungen unser Parteigenosse

Gerhard Stuhl

im Alter von 29 Jahren.

Wir werden sein Andenken in Ehren halten.

Og. Laurahütte

der Jungdeutschen Partei.

Die Beerdigung findet am Montag, um 16 Uhr vom Knappschaftskrankenhaus in Beuthen aus statt.

Herausgeber und Verleger: Jungdeutsche Partei für Polen. Telefon der Schriftleitung 307-56. Verantwortlich für den Inhalt der Beilage „Aus der Schlesischen Heimat“ Erich Schubert, Katowice. — Druck: Drukarnia Ludowa, Katowice, ul. Teatralna 12.